



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.10.2025 – Auszug aus Drucksache 19/8609 –

Frage Nummer 42

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Anna
Rasehorn**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Nester der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) wurden in Bayern bislang festgestellt und entfernt (bitte nach Landkreisen und Zeitpunkt aufschlüsseln), wie ist die Informationskette zwischen Meldung, Bewertung, Schadensaufnahme und Entfernung derzeit organisiert und wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die derzeitigen Mittel zur Bekämpfung und Meldung dieser invasiven Art verstetigt werden?

Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Zum Stand vom 21.10.2025 wurden insgesamt 17 Nester der Asiatischen Hornisse in Bayern gemeldet. Davon konnten bislang 14 Nester entfernt werden. Die Entfernung der verbleibenden drei Nester ist in Vorbereitung. Angaben zu den Neststandorten sowie Meldungen über Sichtungen einzelner Tiere bzw. Königinnen sind über die Meldeplattform¹ abrufbar.

Meldungen von Nestern der Asiatischen Hornisse werden dort erfasst und durch das Institut für Bienenkunde und Imkerei der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau verifiziert. Bei positiver Verifizierung wird die Meldung auf der Plattform veröffentlicht, und der Melder erhält eine entsprechende Rückmeldung. Ist der Melder selbst ein qualifizierter Nestentferner, kann er die Entfernung eigenständig durchführen; andernfalls erfolgt die Weitergabe an qualifizierte Nestentferner über den Landesverband Bayerischer Imker e. V. Nach erfolgreicher Entfernung wird diese entsprechend dem Förderverfahren an www.beewarned.de gemeldet, sodass der Status der Nestentfernung auf der Plattform dokumentiert werden kann.

Der Staatsregierung ist es ein Anliegen, die heimische Imkerei auch künftig zu unterstützen und geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung der Asiatischen Hornisse fortzuführen. Vorbehaltlich der verfügbaren Haushaltsmittel wird regelmäßig geprüft, inwieweit die bestehenden Förder- und Meldeverfahren fortgeführt oder angepasst werden können.

¹ www.beewarned.de